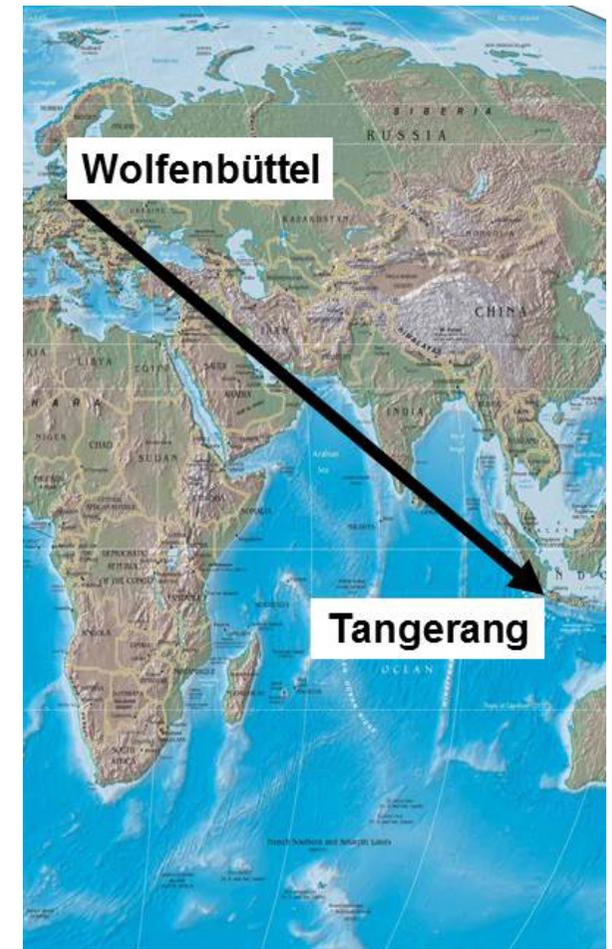


Ein Semester an der Swiss German University (SGU) Tangerang, Indonesien



Der Weg an die SGU

Der Weg zur SGU führt über eine Vorbereitungszeit von mindestens einem Semester. In jedem Jahr stehen drei Plätze für den Studierendenaustausch zur Verfügung. Grundvoraussetzung ist Englisch in Schrift und Wort.

Weitere Punkte, die vorab zu klären sind:

- Auswahl der Lehrveranstaltungen, die an der SGU gehört werden sollen. Dortige Zulassungsvoraussetzungen für diese Veranstaltungen klären.
- Anrechnungsmöglichkeiten dieser Lehrveranstaltungen an der Ostfalia klären.
- Informationsbroschüre „Auslandssemester an der SGU“ lesen, insbesondere die Hinweise über in Indonesien benötigte Impfungen und Verhaltensweisen bei Asthma und Allergien.
- Informationen über Auslandsaufenthalte beim Internationalen Büro der Ostfalia einholen.
- Finanzielle Förderungsmöglichkeiten klären und beantragen.
- Mit Herr Prof. Sander klären, ob ein Platz im zur Verfügung steht.
- Über das Bewerbungsverfahren und die benötigten Unterlagen informieren.
- Das Internationale Büro hilft auch bei der Suche und der Bewerbung um einen Wohnheimplatz.
- Visum besorgen und Flugticket kaufen.



Kurz und knapp

Swiss German University
Faculty of Engineering and Information Technology
EduTown BSDCity, Tangerang 15339
Indonesien

Internet:
www.sgu.ac.id

Semesterzeiten an der SGU:

- 1. Halbstudienjahr: Februar bis Juli
- 2. Halbstudienjahr: August bis Januar

Kosten:

- Flug ca. 800 €
- Zimmer ca. 200 €/Monat
- Sonstiges etwas günstiger als in Deutschland (ca. 8,- €/Tag)
- Keine Studiengebühren

Reiseinformationen:
wikitravel.org/en/jakarta

Ansprechpartner:
Prof. Dr. habil. T. Sander
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Informatik
Am Exer 2, Raum 12
E-Mail t.sander@ostfalia.de

Web www.ostfalia.de/i

Stand: November 2018

Die SGU

Die Swiss German University (SGU) ist eine staatlich-ge sponserte Privatuniversität in Tangerang, einer Nachbarstadt von Jakarta, Indonesien. Gegründet wurde die Universität im Jahre 2000. Mittlerweile gibt es ca. 1.000 Studierende an der SGU. Sie erhalten einen Doppelabschluss der SGU und entweder der Hochschule Konstanz oder der Fachhochschule Südwestfalen.

Die Ostfalia Hochschule hat einen Kooperationsvertrag im Rahmen des Studierendenaustausches im Studiengang Informatik.



Die SGU hat drei Fakultäten und bietet 10 Studiengänge an. Alle Studiengänge werden nach acht Semestern mit einem Bachelor abgeschlossen. Es wird ausschließlich auf Englisch unterrichtet und eine zweite Sprache - Deutsch bzw. Chinesisch - ist obligatorisch. In allen Studiengängen sind zwei Praxissemester vorgesehen. Das erste Praxissemester verbringt der Studierende in einem Unternehmen in Indonesien, während das zweite Praxissemester im Ausland vorwiegend in Deutschland absolviert wird.

Bildnachweis: Fotos: © Lie, J.S., 2010

Studienplan Informatik

Folgende Fächer können an der SGU belegt werden:

- Operation Research 1
- Operation Research 2
- Engineering Economy
- Industrial Engineering System Design 1
- Industrial Engineering System Design 2
- Industrial Automation and Robotics 1
- Industrial Automation and Robotics 2
- Enterprise Information System
- System Modelling and Simulation
- Research Methodology



Indonesien



Indonesien ist seit 1945 ein souveräner Staat. Er ist der weltgrößte Inselstaat mit ca. 17.000 Inseln sowie mit rund 240 Millionen Einwohnern der vierbevölkerungsreichste Staat der Welt. Die Hauptstadt Jakarta zählt 9,6 Millionen Einwohner und liegt auf der Insel Java, auf der mehr als die Hälfte der Einwohner des Landes leben. Indonesien liegt am Äquator und zählt zu den größten Regenwaldgebieten der Welt. Es herrscht Tropenklima: Von Juni bis September ist das Klima trocken mit wenig Regen und von Dezember bis März ist Regenzeit. Die Temperaturen schwanken im Jahresverlauf kaum und liegen im Mittel um 27 °C. Einige Exportprodukte sind Gold, Kupfer, Nickel, Kohle, Holzprodukte, Agrarprodukte (Palmöl, Reis, Erdnüsse, Kakao, Kaffee), Textilien und Mineralien.

Unter touristischen Gesichtspunkten sind für Nordeuropäer natürlich die vielfältigen Kulturen, die Inseln, die Regenwald- und Flusslandschaften sowie die Nationalparks mit einheimischer Fauna und Flora die Hauptattraktionen. Im Vergleich zu Europa ist der Lebensunterhalt günstig und das Land bietet eine Vielfalt an tropischen Obst- und Gemüsesorten.